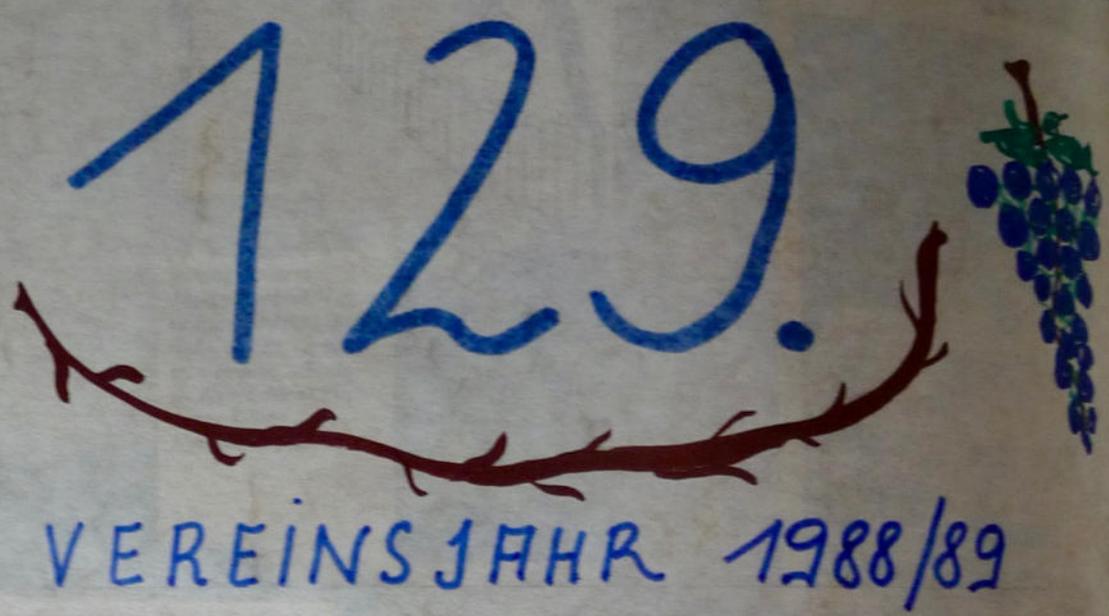


18 09 88

Meßgestaltung in der Kirche St. MARIEN
AUF WUNSCH von Pater RICHARD
Es waren 30 SÄNGER anwesend



23 09 88 :

Jahreshauptversammlung des Lienzer Sängerbundes 1860

Zur Jahreshauptversammlung des Lienzer Sängerbundes 1860 am 23. September konnte Vorstand Hansjörg Temmel neben den beinahe vollzählig erschienenen aktiven Sängern den Ehrenvorstand OSR Edi Jesacher, die Ehrenmitglieder Engelbert Oberegger und Josef Baumgartner und Ehrenmitglied Dipl.-Ing. Josef Perfler herzlich willkommen heißen.

Für den Lienzer Sängerbund, den ältesten Kulturträger der Stadt Lienz, war das 128. Vereinsjahr ein Jahr voller Aktivitäten, dementsprechend ein Jahr mit einer Überfülle an Arbeit für die gewählten Funktionäre. In seinem Jahresbericht erinnerte Temmel noch einmal an die große Anzahl und die Vielfalt der Veranstaltungen des abgelaufenen Vereinsjahres: Sängerfahrt nach Brixen zur 125-Jahrfeier des MGVBrixen mit Teilnahme am Festkonzert und Mitgestaltung der Festmesse im Brixner

Dom; Sängerfahrt nach Ehrenhausen in der Steiermark; Konzert in Maishofen/Salzburg anlässlich der Maishofner Kulturstage; Teilnahme an den Sängerfesten in Hopfgarten/Def. und Matrie i. O.; Hochzeits-singen für SV Herbert Weger in Grafendorf im Gältal; Gestaltung der Meßfeier zum 60jährigen Hochzeitsjubiläum der Eltern von SB Hans Kröll in St. Jakob i. D.; Wallfahrt und Meßgestaltung in Maria Lavant; Mitgestaltung der Auferstehungs-feier auf St. Helena; musikalische Gestaltung von 3 Weihnachtsmessen, einer Rorate und einer Gedenkmesse für Dr. Jörg Oberhammer. Drei Sangesbrüder mit rundem Geburtstag wurde ein Ständchen gebracht: SB Ludwig Unterluggauer und SB Hermann Huber zum 50er und Ehrenvorstand Jesacher zum 70er. Statt des finanziell zu aufwendigen und nicht mehr kostendeckenden Sängerballes wurde ein Sängerschnas veranstaltet, und die Sängerkasse konnte wieder etwas aufgebesert werden durch die Beteiligung am Lienzer Stadtfest. Schließlich gaben die Sänger bei 10 Beerdigungen alten Freunden des Lienzer Sängerbundes das letzte Geleit.

Höhepunkt des Vereinsjahres und natürlich auch aufwendigster und arbeitsintensivster Programmpunkt war sicherlich der einwöchige Besuch des gemischten Chores »Freies Kyrenia« aus Zypern mit 60 Personen (der »OB« berichtete darüber). Diesem Chor wird je der Lienzer Sängerbund 1860 im nächsten Jahr auf Zypern den Gegenbesuch ab-statten. Der besonde-

Dank des 1. Vorstan des Temmel gab dem Chorleiter Hans Oblasser und seinem Stellvertreter Hannes Moritz für die musikalische Führung, dem Kassier Hans Kröll für seine mustergültige Kassaführung (er übte diese Funktion bereits seit 22 Jahren aus), den überaus fleißigen Tafelmeistern Gerhard Smischek und Helmut Ganeider, dem Schriftführer Herbert Oberhuber und allen übrigen Funktionären sowie für andersweitige Unterstützung.

Ehrenvorstand Jesacher sprach im Namen der Sänger dem 1. Vorstand und seinen Funktionären den gebührenden Dank aus. Seit 5 Jahren führt nun Hansjörg Temmel den Lienzer Sängerbund gewissenhaft und sehr erfolgreich, mit ungeheurer Agilität und mit restlosem Einsatz. Er ist stets besorgt, neue Kontakte zu knüpfen und ist dabei aber auch sehr bedacht auf Wahrung der beinahe 130jährigen Tradition des Vereines.

Bei der Neuwahl bzw. Wiederwahl des 1. Vorstandes gab es das beinahe Erwartete, ein seit Jahren stimmenmäßig gleichbleibendes Ergebnis. Hansjörg Temmel bleibt demnach noch für ein Jahr 1. Vorstand des Lienzer Sängerbundes mit denselben Funktionären wie im letzten Vereinsjahr, nur die Funktion des 2. Vorstandes wurde mit Herbert Oberhuber neu besetzt.

05 10 88: 1. Probe im neuen Vereinsjahr

13 10 88: Wiederrum wurde heuer eine Wallfahrt in LAVANT durchgeführt. Der Lienzer Sängerbund gestaltete diese Messe und gedachte dabei aller Verstorbenen SÄNGER.

10 12 88: Erstmals Christkindlmarkt in LIENZ

Der Lienzer Sängerbund bekam die Einladung von der Jungen Wirtschaft OSTTIROLS zur Mitgestaltung. Es war zwar sehr kalt am Johannesplatz, doch waren einige Leute gekommen.

Lienz: **Christkindlmarkt auf dem Johannesplatz**

Die Junge Wirtschaft Osttirol und die »Frau in der Wirtschaft« gehen gemeinsame Wege unter dem Motto: »Füreinander — miteinander — nicht nur im Advent«. Aus diesem Grunde haben sie für den 8. und 9. Dezember einen Christkindlmarkt organisiert. Dieser Christkindlmarkt auf dem Johannesplatz soll aber keine Konkurrenz für die Lienzer Kaufmannschaft sein. Zum Verkauf angeboten wird nur »Selbstgemachtes« von sozialen Vereinen.

Mitwirkende Vereine: Aufbauwerk der Jugend, Frauen helfen Frauen, Integrierter Kindergarten, Jungschar, Jugendgruppe Rotes Kreuz, Pfadfinder.

Die Osttiroler Bevölkerung wird deshalb herzlichst zum Besuch des Christkindlmarktes eingeladen. Außer einem reichhaltigen Angebot an Holzspielsachen, Christbaumschmuck, Weihnachtsbillets, Paketanhängern und Weihnachtsbäckerei ist natürlich auch für das leibliche Wohl bestens vorgesorgt. Über das Rahmenprogramm, in welchem unter anderem eine Kindergartengruppe mit einem Laternenspiel, eine Bläsergruppe, der Lienzer Sängerbund, ein Schülerchor sowie Margarethe Oberdorfer mit der Gestaltung einer »Lebenden Werkstatt« mitwirken, wird noch ausführlicher berichtet.

Samstag, 10. 12. 1988

- 10.00 Uhr Bläsergruppe
- 11.00 Uhr Kindergarten - Laternenspiel
- 12.00 Uhr Schülerchor
- 14.00 Uhr Kinderchor
- 15.00 Uhr Graser Chor
- 16.00 Uhr Kindermusik und Weihnachtsmann
- 17.30 Uhr Lienzer Sängerbund

CHRISTKINDLMARKT

in Lienz

am Johannesplatz



**Freitag, 9. Dezember 1988
von 15 - 20 Uhr**

**Samstag, 10. Dezember 1988
von 10 - 18 Uhr**

226

16.12.88 - Rorate singen in der Kirche St. Marien
0600 Uhr

16.12.88 - Der Lienzer Sängerbund wurde zur Weihnachtsfeier der FIRMA NAGELER eingeladen. (im KOLPINGSTABL)
Es waren 12 Sänger anwesend. Die Firmenangehörigen waren ziemlich unruhige Zuhörer. Wir sangen ein paar Lieder und gingen dann hinaus zur Kolpingbar, wo es doch noch ein netter Abend wurde.

19.12.88 - Rorate singen in der Kirche St. Andrä.
0600 Uhr

26.12.88

WALDLER MESSE

01.01.89

06.01.89

Traditionell wie jedes Jahr wurde auch heuer wieder die Waldlermesse in den verschiedenen Kirchen gesungen

Der Lienzer Sängerbund 1860

singt auch heuer über vielfältigen Wunsch zu den Weihnachtsfeiertagen die »Waldlermesse« mit Instrumentalbegleitung (2 Klarinetten, Baßgeige, Gitarre, Hackbrett, Zither) in Lienzer Kirchen.

Am Stefanitag, 26. Dezember, um 19 Uhr, in St., Andrä.

Am Neujahrstag, 1. Jänner, um 18.30 Uhr, in der Hl. Familie.

Am Dreikönigstag, 6. Jänner, um 19.30 Uhr, in St. Marien.

Begeisterung über »Waldler-Messe«

Für die Gestaltung der »Waldler-Messe« in den drei Lienzer Pfarrkirchen in der Weihnachtszeit wurden dem Lienzer Sängerbund 1860 sehr viele positive Reaktionen — hin bis zum »Ehrentozen« im ORF — entgegengebracht.

Wir freuen uns, daß wir so vielen Kirchenbesuchern über die Feier des Gottesdienstes hinaus auch etwas Weihnachtsfreude und -stimmung vermitteln konnten. Es ist uns jedoch ein Bedürfnis, in diesem Zusammenhang auch einmal unseren Instrumentalisten, die jeweils so wesentlich zum Gelingen beitragen, herzlich zu danken. Es waren dies:

- die Geschwister Angelika und Bettina Rainer auf Zither und Hackbrett,
- Johanna Lackner auf der Gitarre,
- SR Franz Stotter mit der Baßgeige,
- Mag. Klaus Lukasser/Ainet und Mag. Peter Forcher/Schlaiten (Absolvent der Musikhochschule Graz-Oberschützen) auf der Klarinette
- Andreas Wieser/Nußdorf auf der Klarinette.

210189:

Ausflug des Lienzer Sängerbundes nach
OBERLEIBNIG

Schmackhaftes Abendessen, danach Stimmung
Musik, Tanz.

160389:

Ehrenmitglied OBEREGGER Engelbert
wurde 85 Jahre alt.

Der Lienzer Sängerbund gratulierte
dem lieben Engelbert mit einem Ständchen.

260389:

Traditionell wie jedes Jahr gestaltete
der Lienzer Sängerbund die Auf-
erstehungsfeier in St. Helena. Wiederum
pilgerten Viele hinauf zum Helenekirchl
um dieses Fest mitzufeiern.

150589

Sbr. KRÖLL Hans

60. JAHRE + EHRENKASSIER



Der Lienzener Sängerbund bedankt sich für seine langjährige Tätigkeit als Kassier und wünscht dem Sbr. Hans weiterhin viel Freude am Gesang und viel Gesundheit auf seinem weiteren Lebensweg.

Der Sängerbund gab sich mit einem Ständchen die Ehre. Die Fahnenpatin u. der Obmann der unterstützenden Mitglieder gratulierten ebenfalls



dem glücklichen "Sechsziger". Hans lud anschließend zu einem...

040689:

Metsgestaltung des Lienzener Sängerbundes
in der Kirche zur Heiligen Familie.
Anschließend begann das wie jedes Jahr
traditionelle Pfarrfest.

230689:

Sbr. LINDSBERGER Alois
- 50 Jahre



Der glückliche „FÜNFZIGER“
mit seiner Gattin „ANITA“
li. davon Sbr. JNMANN BRUNO

Nach der Ehrung durch den 1. Vorstand u. der Geschenkeüber-
gabe wurden alle zu einem festl. Umtrunk im Haus des
Geburtsplatzkindes eingeladen. Am Speis u. Trank fehlte
es nicht. Es wurde ein fröhlicher Abend mit viel Gesang
und bester Stimmung. Noch einmal viel Freude am Gesang
und noch 50 Jahre dazu. Der Christ



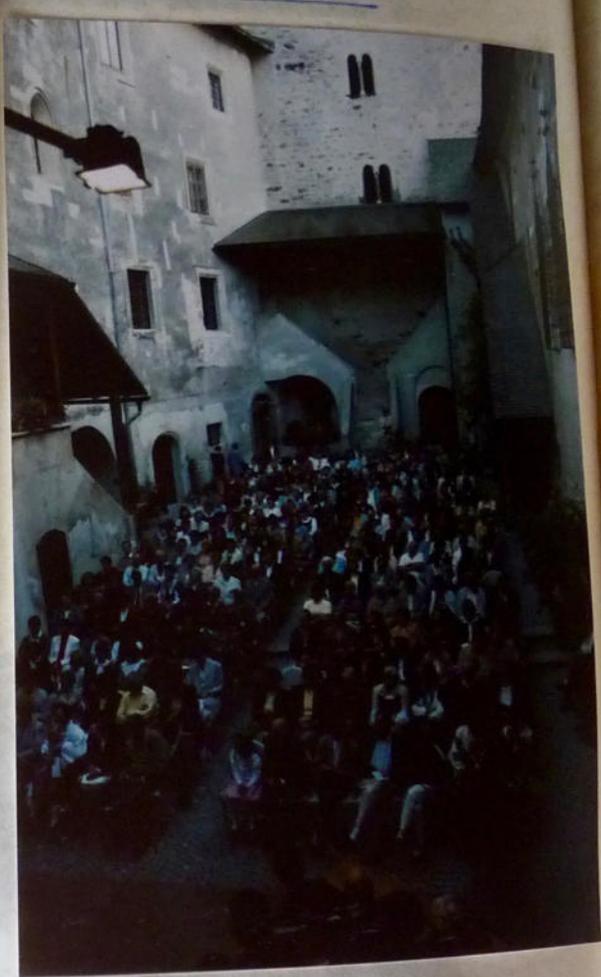
Das junge
Quartett
in „Aktion“.
Ein namender
„Jais“.

SCHLOSSKONZERT



1. Schloßkonzert 1989

SCHLOSS BRUCK, LIENZ
Freitag, 30. Juni 1989, 20.15 Uhr



Der Innenhof des
Schloß Bruck
war sichtlich überfüllt.
Dementsprechend war auch
der „Applaus“.



SCHLOSSKONZERT

KULTURAMT DER STADT LIENZ

1. Schloßkonzert 1989

Freitag, 30. Juni 1989, 20.15 Uhr

Schloß Bruck, Lienz

Mitwirkende:

Volkstanzgruppe Kartitsch
Brigitte Lobenwein, Harfe, Oberlienz
Junge Kuenz-Buam, Oberleibnig
Lienzer Sängerbund 1860

Durch das Programm führt
Rudi Gamper vom RAI-Studio Bozen

Programm:

Lienzer Sängerbund 1860

„GRÜSS EUCH GOTT, ALLE MITEINANDER“
aus der Operette „Der Vogelhändler“
von Carl Zeller

Sprecher

Lienzer Sängerbund 1860

„SEISER-ALM-LIED“ aus Kastelruth
Satz v. Arthur Kanetscheider

„MAHDER, STEAHT'S AUF“, Alpenländisch
Satz v. Siegfried Singer

„JUCHE, TIROLERBUA“, Pustertal
Satz v. Siegfried Singer
Harfe-Solo

„KRESSBACH-BOARISCHER“
Volkstanzgruppe Kartitsch

„POLKA“ – getanzt

Sprecher

Lienzer Sängerbund 1860

„DER BOARISCHE“ v. Josef Pöll
„EISACKTALER- und PASSEIRER-JODLER“,
Volksatz

Titelfoto Dina Mariner, Lienz

„IM TIROLER-LANDL“, Satz v. Fr. Kobl
„DER NEUE KNECHT“ v. Franz Josef Sigmund

Volkstanzgruppe Kartitsch

„ZILLERTALER FIGUREN-LANDLER“ –
getanzt, Plattler

Junge Kuenz-Buam

„SAALFELDNER-LÄNDLER“

Sprecher

Lienzer Sängerbund 1860

„IM BROMBEERSCHLAG“ v. Stefan Gerdej
„HAB A GARTLE“ nach Lavanttaler Volksweise
„A LERCHALE SEIN“ v. Stefan Gerdej

Volkstanzgruppe Kartitsch
„WEBERTANZ“

Junge Kuenz-Buam

„HAHNPFALZ-WALZER“

Sprecher

Lienzer Sängerbund 1860

„VOM GAMSBOCK DI KRICKLAN“,
v. Arthur Kanetscheider

„SCHNEIDERLIED“ aus Kals a. Gr.,
Satz v. Siegfried Singer

„JETZ SING' MA IN KEHRAUS“,
v. Norbert Wallner, Satz v. Siegfried Singer

Volkstanzgruppe Kartitsch

„MÜHLRADL“ – getanzt
„HOLZHACKER“ – geplattlt

Sprecher

Harfe Solo: „LANDLER“

Junge Kuenz-Buam

„LEIBNIGER-POLKA“

Dieses Konzert wird in der Zeit vom 25. August
bis 3. September 1989 auf unserer Zypernreise
in Nikosia, Paphos, Larnaka und Famagusta
(UNO-Truppe) aufgeführt.

Wir wünschen gute Unterhaltung!

Der Innen
Schloß Br
war nicht
Dementspre
der „App

Die Görzerburg als Kulisse für volkstümliches Konzert

LIENZ (k. k.). Der Lienzer Sängerbund, die Harfenistin Brigitte Lobenwein aus Oberlienz, die „Jungen Kuenz Buem“ aus Oberleibnig und die Volkstanzgruppe Kartitsch gestalteten das erste heurige „Schloßkonzert“ im Hof von Schloß Bruck. Es wurde mit Wetterstock ein stilvoller, abgerundeter Abend. Dazu trug ganz wesentlich Sprecher Rudi Gamper aus Bozen bei. Sein Fachwissen über Liedausagen und Tanzfiguren vermittelte einen Einblick in die Volkskultur.

Der Sängerbund sang locker und konzentriert und verfiel nie in den häufigen Fehler, verständlicher Weise vorhandene stimmliche Mängel durch „Kraft“ zu überdecken. Dargeboten wurden vor allem Tiroler Lieder, echte Volkslieder, nachempfundene von Pöll, Kanetscheider, Wallner und Sigmund und Lieder aus der Sammlung Kohl. Bei aller Wertschätzung für die Kärntner Lieder schien es richtig, für das Tiroler Lied einmal eine Lanze zu brechen.

Brigitte Lobenweins treffliches Spiel auf der Harfe füllte den Schloßhof gut aus. Die Volkstanzgruppe Kartitsch hatte sich nicht die leichtesten Tänze ausgesucht. Sie bestach auch durch ihr angenehm natürliches und dezentes Auftreten. Die „Jungen Kuenz Buem“ mit ihren flotten Stückln wird man noch lange an ihren weitem bekannten Vätern messen. Sie können sich aber mit ihrer natürlichen Musikalität und ihrer wohl ererbten Ruhe und Gelassenheit sehen und hören lassen. Über 300 Besucher spendeten verdienten Applaus.



Sprecher: Rudi GAMPER
vom RAI-STUDIO
BOZEN



im Vordergrund
VOLKSTANZ-
GRUPPE
KARTITSCH



232

020789

Messe für verstorbene Sänger und unterstützende Mitglieder in der Kirche St. MARIEN

050789

Letzte Probe mit Gesamtchor
Sänger, die in Cypern dabei sind
proben weiter.

250889 - 030989 Begegnung nach
CYPERN

120889

130889

LIENZER STADTFEST

100 JAHRE FREMDENVERKEHR IN TIROL

Auch diesmal war der Lienzer Sängerbund mit einem Sängerstand dabei. Ein Dank gilt wiederum allen Sängern die dazu beigetragen haben den Verein nach außen hin zu repräsentieren.

180889

KONZERT IN KARTITSCH

OSTTIROLER

B O T E

Kartitsch:

»Alpenländische Weisen g'sungen, g'spielt und getanzt«

Unter diesem Motto veranstalten die Volkstanzgruppe Kartitsch, Brigitte Lobenwein (Harfe), die »Jungen Kuenz-Buam« v. Oberleibnig und der Lienzer Sängerbund 1860 (Leitung Hans Oblasser) am Freitag, 18.

August, 20.30 Uhr, im Gemeindesaal, einen heimatkundlichen Abend besonderer Art.

Gäste und Einheimische sind dazu herzlich eingeladen. Durch das Programm führt Bernhard Aichner von Radio RT 3.



Die Volkstanzgruppe Kartitsch mit dem Lienzer Sängerbund 1860. — Rechts: Die Harfinistin Brigitte Lobenwein mit den »Jungen Kuenz-Buam«.
Fotos: Ingrid Temmel



„VOLKSTANZGRUPPE in Aktion“

234

²⁵
280889 - 030989

siehe 03. v. 21. p. - 12. 10. 89

Gegenbesuch des
LIENZER SÄNGERBLIND //
// IN - CYPERN



Aufzeichnungen und Berichte über dieses EREIGNIS
finden Sie in einer eigenen CHRONIK!

(GEFÄLTER v. Heini J. 1907)

Der Chronist Prof. L.
(LINDINGER Roman)

Nachtrag

Sbr. **PEDARNIG Peter** verließ aus privaten
und berufl. Gründen den LIENZER SÄNGER-
BUND. In einem Brief an uns Sänger
schilderte er seine Lage u. bat den
Lienz. Sängerbund um Verständnis.
Wir wünschen dem Peter trotzdem alles Beste
in seiner Funktion als Lehrer und Bauer.

Sbr. **FAST Alfred**

Gerade kürzlich traf ich unseren vielgeliebten Sbr.
Alfred bei einer Radtour entlang des Drauweges.
Wir hatten ein nettes Gespräch u. ich hatte den
Eindruck, daß er sich den Verhältnissen entsprechend
von seinem gesundheitl. Schlag erholt hatte. Es
wäre sicher ein Wunsch aller Sangesbrüder, unserem
Alfred wieder in unserer Mitte begrüßen zu können.

Der Chronist.

Begräbnissen

- 040189 - Dr. RAUCH Hans
- 16 01 89 - MOSER Georg (Onkel von Sbr. MOSER Raimund)
- 04 02 89 - STABENTHEINER Agnes (Oma von
auch Maßgestaltung Marlina WEGER)
- 20 02 89 - KLINGBACHER Josef
- 29 03 89 - LEIBETSEDER Philomenia
- 05 05 89 - Frau EGARTNER (Schwiegermutter von
Sbr. MAIRAMHOF Toni)
- Hr. JANNACH (Bauer)
- 18 05 89 - Frau RAINER
- 23 05 89 - EGGER Franz (Schmied)
- 07 08 89 - AUBER LECHNER Peter (ehem. Gond.
Post. Kdt)
- 12 08 89 - EBENBERGER Caroline (Schwägerin
von Sbr. KOLBITSCH)
- 24 08 89 - Josef WASSNIG
(Vater von Gerhard WASSNIG +
Schwiegervater von Sbr. SMISCHER)

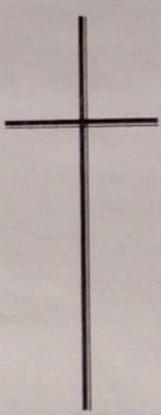
060989: EHRENMITGLIED

Siegfried Linder

weilt nicht mehr unter uns.



Stumm schläft der Sänger,
dessen Ohr gelauscht hat
an anderer Welten Tor ...



Der LIENZER SÄNGERBUND 1860 gibt Nachricht, daß sein geschätztes

Ehrenmitglied
VSD i. R.

Siegfried Linder

* 3. März 1906 † 2. September 1989

nach mehr als 30jähriger Vereinszugehörigkeit im Herrn entschlafen ist.

Sein Leben war der Schule und dem kulturellen Wirken gewidmet.

In seinen 50 Lehrerjahren war er — wo immer er in Tirol wirkte — ein Pionier und Motor für Gesang, Musikkapellen und Laientheater.

Seit 1958 gehörte er dem LSB 1860 an und war stets ein bemühter und kritischer Sänger. Für seinen Einsatz wurde er vom Tiroler Sängerbund 1860 mit dem Silbernen und Goldenen Ehrenzeichen und vom Liener Sängerbund mit dem Ehrenring und 1982 mit der Ehrenmitgliedschaft für sein treues Wirken bedankt.

Wir geleiten unser liebes Ehrenmitglied am Mittwoch, 6. September 1989, um 14.30 Uhr auf dem Städt. Friedhof in Lienz zur letzten Ruhestätte.

Für den Liener Sängerbund 1860:

OSR Eduard Jesacher
Ehrenvorstand

Hansjörg Temmel
1. Vorstand

Hans Oblasser
Chorleiter

Lienz, am 2. September 1989

VSD I. R. Siegfried Linder zum Gedenken

* 3. 3. 1906 † 2. 9. 1989

Ein Schulmann alter Prägung zu Grabe getragen — Nicht nur Lehrer, sondern Kultur-Pionier und Motor für Gesang, Musikkapellen, Laientheater und Sport

Einer alten Lienzer Familie entstammend — Vater Anton Linder war als Zithervirtuose und Komponist wunderbarer Heimatlieder ein Begriff — wurde Siegfried Linder in Innsbruck geboren, absolvierte in Feldkirch/Vorarlberg die Lehrerbildungsanstalt (1926) und legte 1930 seine Lehrbefähigungsprüfung für Volksschulen in Innsbruck ab. Seiner musischen Neigung entsprechend legte er während seiner Tätigkeit an der Hauptschule Matrei i. O. auch noch die Befähigungsprüfungen für Bildnerische Erziehung und Musik ab.

Das Lehrersein war in den 20er- und 30er-Jahren alles eher als ein »Honiglecken« mit Zuweisung eines schönen Dienstpostens und Verbleib durch viele Jahre. Es galt, als Junglehrer für Vertretungen in ganz Tirol zur Verfügung zu stehen. Nur dann, wenn man mindestens 6 Monate während des Schuljahres beschäftigt war, konnte man auch in den Sommermonaten mit Bezügen rechnen.

So verschlug es den Heimgegangenen vom 1. 5. 1927 bis 1. 10. 1930 von St. Veit i. D. nach Lienz, Sautens im Ötztal, Huben in Osttirol, Innsbruck, Tarrenz, Baumkirchen, Bschrabs im Außerfern und Außervillgraten.

Erst hier wurde er langsam seßhaft: 2 Jahre Außervillgraten, 3 Jahre Kals a. G. (hier führte er auch den Skisport ein, lernte seine erste Gattin kennen), 2 Jahre in Gwabl, 1937 - 1945 Ainet, 1948 - 1953 Untertilliach (wo er auch die Musikkapelle gründete), 1953 - 1958 Hauptschule Matrei i. O. und 1958 - 1971 VS Lienz-Nord; offizielle Ruhestandsversetzung wegen Erreichung der Altersgrenze am 31. 12. 1971, doch in Anbetracht des großen Lehrermangels Weiterbeschäftigung als Vertragslehrer bis 30. 9. 1976 an den Volksschule-Oberstufenklassen in Lienz-Nord.

Mit Entschliebung des Bundespräsidenten vom 3. 3. 1977 erfolgte die Verleihung des »Goldenen Verdienstzeichens der Republik Österreich«.

BSI Konrad Lukascher schilderte am offenen Grab, wie der Verstorbene 1929 seinen neuen Dienstposten in Bschrabs/Außerfern erreichte: von Imst aus in stundenlangem Fußmarsch über das mehr als 2.000 m hohe Hahntennjoch, mit einem Rucksack am Rücken und einem Geigenkasten in der Hand. Eine bescheidene Almhütte, ein Blockbau mit moosverstopften Ritzen, wurde ihm als Unterkunft angeboten. Unter einfachsten Verhältnissen hatte er dort 23 Kinder zu unterrichten.

Dieses Bild — der Gang über das Gebirge, mit Rucksack und Geigenkasten — blieb das Bild für ein Lehrerleben. Das Bild vom nimmermüden Lehrer mit großer musischer Begabung. Es bedeutete schließlich 50 Jahre aktiver Dienstzeit, geprägt von Arbeit, Fleiß und musikischem Schaffen. Geprägt aber auch von Zeiten großer materieller Not.

Die politischen Wirren jener Zeit bewirkten zudem, daß er von 1945 bis 1948 außer Dienst gestellt wurde und bittere Armut mit seiner Familie erdulden mußte. Um seine große Familie mehr schlecht als recht durchzubringen, mußte er damals als Hilfsarbeiter sein karges Brot verdienen.

Bernhard Hanser schloß sich mit sehr persönlichen Worten als Kollege und Lehrer-Personalvertreter an und dankte für alles, was Siegfried Linder als Lehrer-Kollege für seinen Berufsstand getan hatte. Er betonte auch, daß sich der Verstorbene noch spät ganz der Aquarellmalerei hingeeben hatte, in der er Landschaft und Herrlichkeit der Natur voll und ganz auskosten und sich dabei auch erholen konnte.

Nicht nur ein Lehrerbegräbnis — auch ein Sängerbegräbnis

Der Heimgegangene gehörte seit 1958 dem Lienzer Sängerbund 1860 als aktives Mitglied an und besuchte bis zum letzten Jahr auch regelmäßig die Chorproben.

Bis auf die urlaubenden Sangesbrüder waren alle vertreten. Vereinsfahne und Kranz



Ehrenmitglied Siegfried Linder mit Ehrenvorstand OSR Eduard Jesacher (links) und Chorleiter Bernhard Aigner (rechts).

Wie hast Du Dich doch gerade erst in der in Aquarell-Malerei vertieft; nicht zum Selbstzweck. Du hast in Deinen späten Lebensjahren abermals Schüler — diesmal im Rahmen der vielen Malkurse — ausgebildet. Und so manches Schaffen dieser jungen Talente trägt Deine unverkennbare Handschrift.

Für Deine Leistungen im Chorwesen danken Dir vom Tiroler Sängerbund 1860 auch die Ehrenzeichen in Silber und Gold verliehen. Die Leistungen mit dem Goldenen Sängerschild und der Ernennung zum Ehrenmitglied 1982.

Wir Sänger aber möchten Dir heute an Deinem Grab persönlich ein herzliches Dankwort für alles, was wir mit Dir gemeinsam erreicht haben, sagen. Wir sind glücklich, Dich als unseren Sangesbruder gehabt zu haben.

Während sich die Vereinsfahne in die Höhe senkte und die Musikkapelle Untertilliach Dank an ihren Gründungskapellmeister dankte, erklang der »Guten Kameraden-Marsch« — macht die Dankworten von Bgm. Leo Krainer — und trug Hans Kröll das Gedicht des langjährigen Lehrerkollegen Gottfried Brunner »Den Sangesbrüder« vor.

Würdig gestaltete der Chor der Volksschullehrer Osttirols gemeinsam mit dem Kirchenchor von St. Marien, dem Siegfried Linder lange Jahre als eifriger Sänger angehört hat, unter Leitung von OSR Max Mitterer den Sterbegottesdienst in St. Andrä.

Druck: Mahl, Lienz

setzten ein bescheidenes Zeichen des Dankes.

Hansjörg Temmel verabschiedete sich am Grab als 1. Vorstand des Vereines namens der Sänger und sagte unter anderem:

»So vital Du stets — trotz Deines Alters warst — in den letzten Tagen kam der Tod wohl als Erlöser. Über 30 Jahre standest Du in unseren Reihen, hast Freud und Leid mit uns geteilt, hast uns stets zu gründlicher Chorarbeit ermahnt, warst mit Halbheiten ganz und gar nicht zufrieden, freustest Dich natürlich, wenn wir Lieder Deines Vaters Anton Linder — mit dem unser Chor eng verbunden war — probten und sangen ...

In über 50 Lehrer-Jahren hast Du, weitem in Tirol, Gespür für Gesang, Musik und künstlerisches Schaffen im Malen und im Darstellenden Spiel geweckt, hast den Schülern und den Leuten in den Dörfern die Augen und Ohren für das Schöne geöffnet.

Wir grüßen dich, du Bruder vieler
Sing dort dein Lied dem Herrn mit
Hilf pflegen weiter uns das Schöne
halt mit uns, Bruder, treu des Sängers

Gottfried Brunner

13 1089

Der Lienzer Sängerbund singt bei der Wallfahrt in der Lavanter Kirche. Es nahmen, wie jedes Jahr viele Pilger an dieser Wallfahrt teil.

20 1089

EHRENMITGLIED

DANKO Max - 70 Jahre

Dir. i. R. Max Danko 70 Jahre

Am 21. Oktober feierte Max Danko seinen 70. Geburtstag. Aus diesem Anlaß überraschte der Lienzer Sängerbund 1860 am Vortag sein Ehrenmitglied mit einem Ständchen. Die Sänger kamen in alter Vereinstradition mit Lampions. Ehrenvorstand Edi Jesacher begrüßte den Jubilar und seine charmante Gattin und hielt die Laudatio.

In treffender Weise schilderte er den Weg des Geehrten beim LSB 1860 vom Eintritt am 9. 11. 1949 bis zur Ernennung zum Ehrenmitglied. Unter Leitung von Chorleiter-Stellvertreter Johannes Moritz wurden einige Lieder gesungen, und der Ehrenvorstand überreichte ein Geschenk. Die Gattin erhielt einen Blumenstrauß. Anschließend lud der Jubilar zu einem gemütlichen Beisammensein im Ver-

einsheim. Dort wurden die Sänger überraschend bewirtet und bei einem Glas Rotwein so manche alte Erinnerung aufgefrischt, gesungen und viel gelacht. Für die weitere Zukunft wünschte man dem Max und seiner Gattin alles Gute, Gesundheit und weiterhin viel Humor.



Ehrenmitglied Engelbert Oberegger gratuliert dem Jubilar. Foto: Senhofer Irmgard



251089Ständchen bei Obmann der unterstützenden
Mitglieder Dipl. Ing. PERFLER

70

JAHREZUSAMMENFASSUNG

Im abgelaufenen Vereinsjahr können wir einige
Höhepunkte erwähnen.

SCHLOSSKONZERTAUFTRITT IN KARTITSCH

Das größte Ereignis war sicher die Reise
nach CYPERN (eigene Chronik wurde erstellt
durch Sbr. ISOPP Heinz)

STÄNDCHEN - Sbr. + Ehrenmitglied

OBREGGER Engelbert - 85 Jahre

- Sbr. + Ehrenkassier

KRÖLL Hans - 60 Jahre

- Sbr. LINDSBERGER Alois - 50 Jahre

- Ehrenmitglied JANKO Max - 70 Jahre

- Obmann der unterst. Mitglieder
Dipl. Ing PERFLER

- Sbr. MOSER Raimund - 50 Jahre

Abschließend möchte ich im Bezug auf die Chronik etwas erwähnen. Aufgrund meiner beruflichen Abwesenheit von 6 Monaten in diesem Vereinsjahr, bitte ich um Verständnis für die Kurzfassung einiger Berichte.

Der Chronist Philipp Kauer

201189

SbK

MOSE Raimund

50 Jahre



Der Jubilar Raimund Moser

50295

Raimund Moser 50 Jahre

Am 21. 11. vollendete das aktive Mitglied Raimund Moser seinen 50. Geburtstag. Am Vorabend überraschte ihn der Lienzer Sängerbund mit einem Ständchen in seinem schmucken Eigenheim in Thurn. Unter Leitung von Johannes Moritz wurden dem Jubilar und seiner Familie einige Lieder gesungen. Erfreulich für die Sänger, daß auch der Vater an dieser Feier teilnahm.

In seiner Rede dankte der 2. Vorstand Raimund und Gattin Edeltraud für die geleistete Arbeit im Verein und wünschte für die kommenden Jahre Gesundheit und noch viele schöne Stunden im Lienzer Sängerbund. Sichtlich gerührt dankte das »Geburtskind« für die gelungene Überraschung und die fast vollzählige Teilnahme der Sänger und lud anschließend alle in seine gemütliche Stube, wo wir großzügig bewirtet wurden.

Sangesbruder MOSE Raimund feierte seinen 50. Geburtstag. Der Lienzer Sängerbund gab sich mit einem Ständchen die Ehre. Danach wurde in seiner gemütlichen Stube kräftig weitergefeiert. Wir bedanken uns bei unserem Sangesbruder für die großzügige Bedienung u. Bewirtung und wünschen ihm u. seiner Familie viel Gesundheit.

Weiterhin viel Freude am Gesang.

Der Chronist



Wieder: Tonalität der Sängerkunst
Deutsche Sängerkunst

Lienzener Sängerbund

Gegründet 1860

Lienz am 15. 11. 1989

E i n l a d u n g

Wie bereits vorinformiert, findet die diesjährige Jahreshauptversammlung am

Donnerstag, 23. 11. 1989, 19.30 Uhr

in unserem Vereinsheim (Gartengasse)

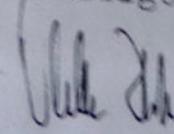
statt.

Alle Ehrenmitglieder und unterstützenden Mitglieder unseres Vereines sind dazu herzlich eingeladen; für die aktiven Sänger ist die Teilnahmepflicht (neuer Sängerezug + schwarzes Bandl). Sollte die Versammlung zum festgesetzten Zeitpunkt im Sinne unserer Satzungen nicht beschlußfähig sein, findet um 20.00 Uhr eine neuerliche Versammlung mit gleicher Tagesordnung statt, die bei jeder Teilnehmerzahl beschlußfähig ist.

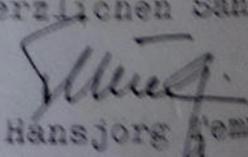
Anträge an die Jahreshauptversammlung können bis Dienstag, 21. 11. 1989, bei der Vereinsleitung schriftlich eingebracht werden.

T a g e s o r d n u n g:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit
2. Bericht des 1. Vorstandes
3. Bericht des Chorleiters
4. Kurzberichte der übrigen Funktionäre
5. Bericht der Kassaprüfer
6. Entlastung des Vereinsvorstandes
7. Neuwahl
8. Behandlung allfälliger Anträge
9. Allfälliges


Herbert Obernuber
Schriftführer

Mit herzlichen Sängergrißen


Hansjörg Kemel
1. Vorstand

Jahreshauptversammlung des Lienzener Sängerbundes 1860

Am Donnerstag, 23. November, 19.30 Uhr, findet im Vereinsheim (Lienz, Gartengasse 1) die diesjährige Jahreshauptversammlung des Lienzener Sängerbundes 1860 statt. Alle Ehrenmitglieder und unterstützenden Mitglieder sind herzlich eingeladen. Für die aktiven Sänger besteht Teilnahmepflicht (Sängerezug). Anträge an die Jahreshauptversammlung können bis Dienstag, 21. November, bei der Vereinsleitung (Lienz, Raucherhaus 6) schriftlich eingebracht werden.



130 Jahre „Lienzer Sängerbund 1860“

Der Lienzer Sängerbund feiert heuer sein 130jähriges Bestandsjubiläum und hat in all diesen Jahren das Kulturleben der Stadt Lienz wesentlich mitgestaltet. Aus der Vereinschronik ist ersichtlich, daß der Beitritt zum Tiroler Sängerbund bereits im Jahre 1864 erfolgte.

Damit nahm eine dauerhafte und fruchtbringende Zusammenarbeit ihren Anfang.

Ein Blick in die wechselvolle Vergangenheit zeigt, wie in den 130 regsamen Vereinsjahren die Chorvereinigungen alle Höhen und Tiefen einer schicksalhaften Geschichte durchlebte und sich in dieser langen Zeit in unermüdlicher Arbeit der Pflege des Liedes und des Chorgesanges be-

währte.

Es bleibt zu hoffen, daß der Lienzer Sängerbund 1860 auch in weiterer Zukunft mit seinem reichhaltigen Repertoire

an Liedgut unter der Leitung des jungen, agilen Chorleiters Hannes Moritz viele Menschen erfreut und zahlreiche unbeschwerte Stunden vermittelt.

Der Liener Sängerbund hat zu seinem Geburtstag einen besonderen Wunsch: Daß viele junge Osttiroler dem Lienzer Männerchor beitreten.

Der Lienzer Sängerbund 1860 bei der Feier anlässlich des 70. Geburtstages seines Ehrenvorstandes OSR Eduard Jesacher.

Foto: Sängerbund Lienz



23.11.1989

Jahreshauptversammlung des Lienzer Sängerbundes 1860

Bei der am 23. November durchgeführten 129. Jahreshauptversammlung im Vereinsheim, Gartengasse, waren nach dem Rücktritt des Chorleiters VD Hans Oblasser sowie des Ausscheidens des langjährigen und bewährten 1. Vorstandes Hansjörg Temmel, diese Funktion neu zu besetzen. Die Neuwahlen bestätigten Johannes Moritz als Chorleiter und Herbert Oberhuber als 1. Vorstand.

Bei der als außerordentlichen Sängerversammlung abgehaltenen Probe am 29. 11. 1989 wurde der neue Ausschuß vorgestellt und durch die anwesende Sängerversammlung einstimmig beschlossen. Der Vereinsausschuß des Lienzer Sängerbundes 1860 setzt sich im folgenden Vereinsjahr wie folgt zusammen:

Chorleiter Johannes Moritz, 1. Vorstand Herbert Oberhuber, 2. Vorstand Bruno Inmann, Schriftführer Georg Höffernig, Stellv. Engelbert Wolf, Kassier Herbert Weger, Stellv. Hans Kröll, Notenwart Raimund Moser, Stellv. Othmar Bachlechner, Tafelmeister: Gerhard Smischek, Hans Jauffer, Leo Jesacher, Sachwart: Rudolf Ingruber, Stellv. Karl Brandstätter, Chronist Roman Lindinger, Fähnrich Herbert Weger, Kassaprüfer: Hermann Huber, Engelbert Wolf, Vertreter der unterstützenden Mitglieder: Alois Santa, Erna Nageler.

Als Vorinformation gibt der LSB 1860 die Durchführung der Waldlirmesse mit Instrumentalbegleitung in der Pfarrkirche St. Andrä, Kirche zur Hl. Familie und Kloster St. Marien bekannt. Weiters ist im Fasching die Abhaltung eines Sängerballs zum 130. Vereinsjubiläum im Stadtsaal vorgesehen.

"Überraschende Wende bei der Jahreshauptversammlung aufgrund des Rücktrittes vom 1. Vorstand TEMMEL Hansj. wurde Sbt. OBERHUBER Herbert zum Erstvorstand gewählt. Auch Kassier KRÖLL Hans legte seine langjährige Tätigkeit zurück.

Sein Nachfolger wurde Sbt. WEGER Herbert. Auch Chorleiter VD-Hans OBLASSER verließ den LSB. An seine Stelle trat Sbt. MORITZ Hannes, der bislang als Chorleiter stellvertreter agierte. Wir wünschen dem neuen Obmann mit seinem Ausschuß in seiner Tätigkeit alles Beste.

Lindinger Hans
Der Chronist

02.12.1989

Christkindlmarkt

2. Christkindlmarkt in Lienz

Ein weihnachtliches

Ständchen gaben der
Lienzer Sängerbund unter Hannes Moritz.



Junge Wirtschaft Osttirol &
Frau in der Wirtschaft:

Auf zum Christkindlmarkt

Es ist soweit. Am Freitag, 1. Dezember, eröffnet Bürgermeister Hubert Huber am Hauptplatz um 15 Uhr den 2. Lienzer Christkindlmarkt.

Eine Bläsergruppe sorgt für die musikalische Umrahmung. Besonders gespannt warten heuer die Kinder darauf. Denn sie haben die Möglichkeit, gebrauchte und gut erhaltene Spielsachen, Bücher, Schallplatten, Cassetten zu kaufen, zu tauschen und zu handeln.

Außerdem gibt es am Stand der Jungen Wirtschaft von Kindern selbstgebastelte Krippen zu sehen. Wer eine selbstgebastelte Krippe hat, die er gerne vielen Leuten zeigen möchte, der ruft die Tel. 04852/67335 an oder kommt damit am Freitag, 2. Dezember, vor 15 Uhr zum Stand der Jungen Wirtschaft.

Kleinere Kinder können unter Anleitung von Kindergärtnerinnen spielen, zeichnen, malen, basteln und Briefe an das Christkind schreiben. Denn es gibt für die Christkindlpost direkt am Christkindlmarkt einen Postkasten!

Der Nikolaus kommt an beiden Tagen von 16 bis 18 Uhr.

Am Freitag um 16 Uhr und am Samstag um 11 Uhr bietet eine Kindergartengruppe ein Laternenspiel. Zu den vollen Stunden dazwischen werden Kinder- bzw. Schülerchöre singen, am Samstag um 15 Uhr der Graser Chor. Am Samstag um 17 Uhr bildet wiederum der Lienzer Sängerbund mit einigen adventlichen Liedern den feierlichen Abschluß.

Ausgefallenen Christbaumschmuck und die Möglichkeit, selbst kreativ zu sein, wird es am Stand von Margarethe Oberdorfer geben. Auch für das leibliche Wohl ist bestens vorgesorgt, wie es überhaupt an allen Ständen nach selbstgemachten Keksen, Lebkuchen und Kerzen duften soll. Neben Glühwein und Kastanien gibt es heiße Würstln, Suppen, Kiachln, Waffeln, Kuchen, Tee und andere köstliche Überraschungen.

Da bereits seit Wochen unzählige Freiwillige backen, basteln, organisieren und vorbereiten, hoffen alle Mitwirkenden auf zahlreichen Besuch der Osttiroler Bevölkerung, da der Reinerlös des Lienzer Christkindlmarktes sozialen Zwecken zugute kommt.

Osttiroler Bote

06 12 1989

Sbr. TEMMEL Hansjörg - 501.

Amtsrat Hansjörg Temmel — ein Fünfziger

Am 6. Dezember 1989 versammelten sich die Mitglieder des Lienzer Sängerbundes 1860 vor dem Hause ihres Altvorstandes und Sangesbruders Hansjörg Temmel, um ihm anlässlich der Vollendung seines 50. Lebensjahres zu gratulieren und ein Ständchen zu bringen. Gleichzeitig anwesend waren auch Vertreter der Lebenshilfe Osttirol, die sich den Wünschen des Sängerbundes anschlossen und damit ihren Dank und ihre Wertschätzung für die aufopferungsvolle Mitarbeit bei der Gründung und Weiterentwicklung dieser sozialen Einrichtung für Behinderte zum Ausdruck brachten.

Amtsrat Hansjörg Temmel wurde am 8. Dezember 1939 geboren. Nach Abschluß seines Studiums rückte er 1959 zum österreichischen Bundesheer ein. Anschließend erhielt er für einige Monate eine Stelle als Erzieher schwer erziehbarer Kinder in Kleinvolderberg. Seit 1961 arbeitet er in der Bezirkshauptmannschaft Lienz, wo er derzeit als anerkannt tüchtiger Schulamtsleiter tätig ist. Neben seinen beruflichen und ehrenamtlichen Verpflichtungen widmete er sich in seiner kargen Freizeit der Weiterbildung und legte erfolgreich die Beamtenmatura ab.

Für den Lienzer Sängerbund hatte der Jubilar bald nach seinem Dienstantritt in Lienz großes Interesse. Am 25. 1. 1961 wurde er als aktiver Sänger in den Verein aufgenommen. Sehr bald erkannte man hier seine Fähigkeiten, und so wurde er bereits nach 4 Monaten Mitgliedschaft zum Schriftführer und Chronisten gewählt. In den folgenden Jahren hatte er die verschiedensten Funktionen inne: 6 Jahre Schriftführer, 1 Jahr Schriftführer-Stellvertreter, 2 Jahre Noten- und Sachwort-Stellvertreter, 7 Jahre 2. Vorstand, 6 Jahre 1. Vorstand, war also 22 Jahre als Funktionär tätig. Temmel bemühte sich als 1. Vorstand stets um gute Disziplin in der Sängerschaft, um Hebung des Ansehens des Vereins und um Erhaltung froher Geselligkeit und Kameradschaft.

In seiner Ära war das Vereinsleben erfüllt von erlebnisreichen Sängerfahrten ins In- und Ausland, verbunden mit erfolgreichen und stets gut besuchten Chorkonzerten. Er suchte Verbindungen zur Zusammenarbeit

mit anderen Vereinen. So wurde, um nur einige zu nennen, gemeinsam mit dem italienischen Chor »Coro de Lan«, dem Südtiroler MGV Brixen, dem Kyreniachor Zypern, dem MGV Kirchdorf a. d. Krems, dem MGV Ehrenhausen/Stmk., den Götzner Dirndlen und beim Bundesfestkonzert in Eisenstadt/Bgld. konzertiert. Auch in Osttirol fand er immer wieder Möglichkeiten zu öffentlichen Auftritten des Vereins, wobei die von ihm initiierten Schloßkonzerte in Lienz besonders hervorzuheben sind. Ein Höhepunkt in seiner

Das
Weihnachtsgeschenk
mit der persönlichen Note



**osttiroler
Geschenkstube**
E. WASSERMANN
9900 Lienz, Rosengasse 15, Tel. 04852 - 62428

das sympathische Kunstgewerbe-geschäft

EXPRESS-GRAVUR
Geschenkverpackung GRATIS!
City-Ring Weihnachtsmarken

61254-508

Vorstandszeit war wohl der mehrtägige Besuch des Zypernchores »Freies Kyrenia« in Lienz und der Gegenbesuch des Lienzer Sängerbundes im heurigen Sommer, der zu einem unvergeßlichen Erlebnis wurde.

Temmel sorgte auch für die finanzielle Grundlage zur Anschaffung einer neuen Vereinsfahne und neuer Sängeranzüge. Er bemühte sich laufend, neue Sänger für den Verein zu gewinnen.

Die Sangesbrüder dankten ihm nun langjährige uneigennützigte Arbeit im Dienst des



Unermüdet ist Hansjörg Temmel für die Behinderten im Einsatz. Die Lebenshilfe Osttirol mit ihren Schützlingen, Betreuern und Freunden des Vorstandes schenkte ihm ein Bild von Helmut Trojer, verbunden mit Glück- und Segenswünschen.

Foto: Ingrid Temmel

Lienzer Sängerbundes und wünschten weiterhin gute Gesundheit, frohe Schaffenskraft und Freude am Gesang. Die Verleihung des goldenen Sängerringes und des goldenen Ehrenzeichens des Tiroler Sängerbundes vor ein paar Jahren waren bereits Ausdruck des Dankes und der Anerkennung, aber auch Ansporn zu weiterer Mitarbeit im Verein.

Amtsrat Temmel ist auch maßgeblich am Aufbau sozialer Einrichtungen für behinderte Menschen in Osttirol beteiligt. Er wirkte mit beim Aufbau des Sonderschulwesens, bei der Gründung der Lebenshilfe Osttirol im November 1971 und widmete seither viele Stunden seiner Freizeit den Behinderten, um für sie nach der Schulentlassung weiterzulegen. So ist er auch seit Beginn Pressereferent und zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit mit den Medien und dem ORF. Darüber hinaus knüpfte er Kontakte zu Persönlichkeiten und Institutionen im In- und Ausland, wobei die Verbindung nach Zypern mit dem Höhepunkt des Behindertenaustausches besonders hervorgehoben werden soll.

E. J.

25 12 89 - St. ANDRÄ

01 01 90 - Hl. FAMILIE

06 01 90 - St. MARIEN

Waldler Messe
Traditionell wie
jedes Jahr

Unsere Sangesbrüder

1. Tenor:

Jaufer Hans
 Ingruber Rudolf
 Grammer Robert
 Huber Hermann
 Bachlechner Johann
 Smischek Gerhard
 Weger Herbert

Micheler Paul
 Lang Toni - (Ehren-
 mitglied)

2. Tenor:

Mairamhof Anton
 Moxer Raimund
 Fuelsch Franz
 Ladinig Rudolf
 Jesacher Eduard (Ehrenobmann)

Trop Heinz
 Bachlechner Otmar

1. Bass:

Lindinger Kurt
 Lindsberger Alois
 Dr. Mairamhof Helmut
 Unterluggauer Ludwig
 Webhofer Anton
 Bramoblätter Karl
 Wurzer Pepi
 Lang Bruno

Kröll Hans
 Jesacher Leo
 Höffermig Georg
 Ganeider Helmut
 Delomaso Ewald

2. Bass:

Wolf Engelbert
 Inmann Bruno
 Kolbitsch Stefan
 Steinlechner Helmut
 Lindinger Roman

Baumgartner Josef
 (Ehrenmitglied)
 Temmel Hansjörg

Sängerball 1990

LIENZER SÄNGERBUND 1860

Abwechslungsreiches Ballvergnügen mit dem Lienzer Sängerbund 1860

Ein rundes Jubiläum gibt es heuer zu feiern. Seit 130 Jahren gibt es den Lienzer Sängerbund. Und dieser Anlaß stand im Hintergrund einer langen Ballnacht am Samstag, 17. Feber. Lange ist's her, daß der Sängerbund zu einem Ball lud. Im Jahr 1986 war der Faschingsamstag dafür eingeplant. Doch der Himmel hatte die Schleusen geöffnet. Straßen und Wege verschwanden unter einem Meter Neuschnee. Ein Chaos war die Folge. So mußte der Ball damals auf den Ostersonntag verschoben werden.

Ein ausgesuchtes Parfum bildete diesmal die Damenspende. Bald war sie vergeben. »Wir haben nicht mit so großem Andrang gerechnet«, gab Obmann Herbert Oberhuber zu verstehen.

»Tönet fort und klinget wohl, deutsche Sänge aus Tirol.« Mit Gesang begann das Ballgeschehen im Stadtsaal. Dann griff das »Goldried Quintett« zu den Instrumenten. Mit schwungvollen und abwechslungsreichen Melodien ging es ins Tanzvergnügen.

Schon Tradition haben die kleinen Einlagen der Sänger. Gegen 22 Uhr erklangen plötzlich spanische Weisen vom Saaleingang her. Männer mit breitkrempigen Hüten und bunten Gewändern marschierten auf die Tanzfläche. Eine gelungene Demonstration der Internationalität des Sängerbundes.

Und noch ein Leckerbissen erwartete die Ballgäste — unter ihnen BR Therese Lukasser mit Bezirksschulinspektor Konrad Lukasser und viele Sängerinnen und Sänger umliegender Sangesgruppen: Zarah Leander, unvergessener Star mit unverwechselbarer Stimme erstand für einige Minuten förmlich wie-

der auf. »Kann denn Liebe Sünde sein«, sang sie nebst anderen unvergeßlichen Klassikern in einem vielbeklatschten Auftritt knapp vor Mitternacht. Ja, Sünde wär's mit »ihr« wohl eine gewesen, denn Zarah, das war beim Auftritt in Lienz ein Hans Jauer, ein Mitarbeiter der Firma Zuegg, hatte sich ins Kleid gezwängt und seine männlichen Gesichtszüge ein wenig mit einem kräftigen Griff in die Schminktube übertüncht.

Spannung dann bei der Preisverteilung. Als Hauptpreis gab es immerhin ein Ossi Kollereder-Bild zu gewinnen. Dem Zweitplatzierten winkte eine überdimensionale Sektflasche. Und der Dritte konnte sich über ein Abendessen freuen.



»Zarah Leander«



248

Lei a Musig zan tanzn, ane Kögl, an Wein,
und a Diandle zan liab'm, mehr brauchat nit sein ...
beim Sängerbund anlässlich des 130-jährigen Jubiläums

am Samstag, dem 17. Feber 1990

im Stadtsaal in Lienz.

Musik: Goldried-Quintett

Beginn: 20,30 Uhr

Eintritt S 130,- pro Person

Kartenvorverkauf und Tischreservierungen über Sänger oder Hans Kröll,
Tel. (04852) 63344

17.02.1990

Abwechslungsreiches Ballvergnügen mit dem Lienzener Sängerbund 1860

Ein rundes Jubiläum gibt es heuer zu feiern. Seit 130 Jahren gibt es den Lienzener Sängerbund. Und dieser Anlaß stand im Hintergrund einer langen Ballnacht am Samstag, 17. Feber. Lange ist's her, daß der Sängerbund zu einem Ball lud. Im Jahr 1986 war der Faschingsamstag dafür eingeplant. Doch der Himmel hatte die Schleusen geöffnet. Straßen und Wege verschwanden unter einem Meter Neuschnee. Ein Chaos war die Folge. So mußte der Ball damals auf den Ostersonntag verschoben werden.

Ein ausgesuchtes Parfum bildete diesmal die Damenspende. Bald war sie vergeben. »Wir haben nicht mit so großem Andrang gerechnet«, gab Obmann Herbert Oberhuber zu verstehen.

»Tönet fort und klinget wohl, deutsche Sänge aus Tirol.« Mit Gesang begann das Ballgeschehen im Stadtsaal. Dann griff das »Goldried Quintett« zu den Instrumenten. Mit schwungvollen und abwechslungsreichen Melodien ging es ins Tanzvergnügen.

Schon Tradition haben die kleinen Einlagen der Sänger. Gegen 22 Uhr erklangen plötzlich spanische Weisen vom Saaleingang her. Männer mit breitkrempigen Hüten und buntfarbenen, südlichen Gewändern marschierten auf die Tanzfläche. Eine gelungene Demonstration der Internationalität des Sängerbundes.

Und noch ein Leckerbissen erwartete die Ballgäste — unter ihnen BR Therese Lukaser mit Bezirksschulinspektor Konrad Lukaser und viele Sängerinnen und Sänger umliegender Sangesgruppen: Zarah Leander, unvergessener Star mit unverwechselbarer Stimme erstand für einige Minuten förmlich wie-

der auf. »Kann denn Liebe Sünde sein«, sang sie nebst anderen unvergeßlichen Klassikern in einem vielbeklatschten Auftritt knapp vor Mitternacht. Ja, Sünde wär's mit »ihr« wohl eine gewesen, denn Zarah, das war beim Auftritt in Lienz ein Hans Jauer, ein Mitarbeiter der Firma Zuegg, hatte sich ins Kleid gezwängt und seine männlichen Gesichtszüge ein wenig mit einem kräftigen Griff in die Schminktube übertüncht.

Spannung dann bei der Preisverteilung. Als Hauptpreis gab es immerhin ein Ossi Kollreider-Bild zu gewinnen. Dem Zweitplatzierten winkte eine überdimensionale Sektflasche. Und der Dritte konnte sich über ein Abendessen freuen.



»Zarah Leander«



Südliches Flair im Lienzener Stadtsaal.

Fotos: Roha



Sbr.

HAUFER HANS

Die Starbegleitung: von li: Sbr. MORITZ Hannes (Chor.)
 Sbr. LINDINGER Roman
 Sbr. SCOPP Heinz
 Sbr. WOLF Engelbert
 Sbr. STEINLEHNER
 Helmut



Die 3 „MACHOS“ von li. Sbr. LINDINGER Rottom
 Chorleiter MORITZ Hammes
 Sbr. WOLF Engelbest

130 Jahre LIENZER SÄNGERBUND

Dies war sicher ein Anlaß einen Sängerball zu veranstalten. Das „GOLDRIED QUINTETT“ umrahmte mit Spitzenmusik das Ballgeschehen.

Zwei gelungene Einlagen sorgten für kräftigen Applaus. Besondere Dank gilt OSSI KOLLEIDER der uns ein Bild für unser Verlesungsspiel spendierte. Abschließend kann man sicher von einem gelungenen, und von der Abrechnung her rentablen Sängerball sprechen.

Insgesamt EINNAHMEN	61124,13
AUSGABEN	51962,62
<u>GEWINN</u>	<u>9161,51</u>

240390

JOSEFI-FEIER

mit

EHRUNGEN

Josefifeier und Ehrungen des Lienzer Sängerbundes 1860

Am 24. März fanden sich die Sänger mit Gattinnen im neugestalteten Saal des Bahnhofsrestaurants in Lienz zur traditionellen Josefifeier ein. Nach einem vorzüglichen Abendessen nahm Bundesobmann Prof. Dipl.-Vw. Dr. Hermann Plungger die Ehrungen von langjährigen Sangesbrüdern vor.

Mit dem **goldenen Ehrenzeichen** des Tiroler Sängerbundes 1860 wurden für 40-jährige Tätigkeit ausgezeichnet: der Ehrenvorstand OSR Eduard Jesacher, das Ehrenmitglied VSD i. R. Max Danko und das an diesem Abend neu ernannte Ehrenmitglied Anton Lang.

Das **silberne Ehrenzeichen** des Tiroler Sängerbundes 1860 für 25-jährige Vereinszugehörigkeit oder Tätigkeit als Sänger bekamen verliehen: Dir. Alois Lindsberger, Schriftführer Georg Höffernig und Ludwig Unterlugger, der gleichzeitig den Ehrenring des Vereines erhielt.

Musikalisch umrahmt wurde die Feier mit dem Motto des Tiroler Sängerbundes 1860 und des Lienzer Sängerbundes 1860 unter Leitung des Chorleiters Hannes Moritz sowie mit Darbietungen des vereinsinternen

Quartetts. Besonders freudig überrascht waren die Gattinnen der geehrten Sänger und des Bundesobmannes, als ihnen der 1. Vorstand des Lienzer Sängerbundes Herbert

Osttiroler

14160-409

Oberhuber als kleine Aufmerksamkeit einen Blumenstrauß überreichte.

Außerdem gab es an diesem Abend den **70. Geburtstag** des langjährigen Sängers Hans Temmel sen. zu feiern. Aus diesem Anlaß versammelte sich der Lienzer Sängerbund fast vollzählig zu einem Ständchen. Der 1. Vorstand faßte in passenden Worten den gesanglichen und beruflichen Werdegang des Jubilars zusammen und wünschte für die weitere Zukunft alles Gute, Gesundheit und viele schöne Pensionsjahre.

Alles in allem war es ein harmonischer Abend.

Bote



Josefifeier. V. l.: Chorleiter Hannes Moritz, 1. Vorstand Herbert Oberhuber, Jubilar Hans Temmel, Ehrenvorsitzender OSR Eduard Jesacher, Georg Höffernig (25 Jahre), Toni Lang (Ehrenmitglied, 40 Jahre Sänger), Ludwig Unterlugger (25 J. und Ehrenring), Bundesobmann Prof. Dr. Hermann Plungger, Lois Lindsberger (25 J.). Rechts: Gute Worte des 1. Vorstandes Herbert Oberhuber (rechts) und harmonisches Ständchen für Hans Temmel zum Siebziger.
Fotos: Hansjörg Temmel



70 Jahre

Jubilär
TENNEL
Hans



Sbr.

LINTERLUUGRAUER
Ludwig

Obergabe des goldenen Sängerringes mit Urkunde durch 1. Vorstand OBERHUBER Herbert



Ehrenmitglied

LANG Anton

Obergabe des goldenen Ehrenzeichens für 40 jährige Sängertätigkeit durch Bundesobmann Dr. Plunger Hermann



Ehrenmitglieder, Geehrte u. Sängerschaft



Bundesobmann Dr. Hermann PLUNGER vom
 TIROLER SÄNGERBUND 1860 mit Gattin MARGRET geb. Stieglitz
 < Schwester v. Pepi Stieglitz -
 Olympiasiegerin 1936

14.04.90

Auferstehungsfeier HELENEKIRCHL



Die traditionelle Wallfahrt zum Helenekirchl zog am Karsamstag wiederum einen großen Teil der Bevölkerung an. Der Oberlienzer Ortspfarrer Josef Taxer feierte den Gottesdienst, der vom Lienzer Sängerbund festlich umrahmt wurde. Die Auferstehungsfeier wurde mit der Brotverteilung beendet. Foto: Egmont Kohlhofer



Es pilgerten auch heuer wieder viele Leute zum Helenekirchl.

Das Wetter war sehr angenehm und der Aufstieg war diesmal schneefrei.

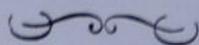
Nach der Auferstehungsfeier gesellten wir uns in den Gasthof „STERN“ wo es sehr lustig zugeht

27 05 90 130 JAHRE

MGV-OBERDRAUBURG

FESTPROGRAMM:

- 8.30 Uhr Feldmesse beim Festgelände
Gestaltung MGV Oberdrauburg
- 10.00-12.00 Uhr Frühschoppen mit der
Trachtenkapelle Oberdrauburg
gleichzeitig: Begrüßung der Gastvereine
- 13.00 Uhr Konzert der Gastvereine
- 15.00 Uhr Ansprachen und Ehrungen
- 15.15 Uhr Gemeinschaftschor: Kärntner Heimatlied
- 16.00-22.00 Uhr Tanzunterhaltung mit den
„Oberkärntner Musikanten“



Die Feldmesse und das Gästesingen finden bei Schönwetter auf
der Wiese unterhalb des Festgeländes statt.

Reihenfolge und Liedauswahl für das Gastesingen:

- 1.) MGv-Immergrün Radenthein Die Lieb bliacht nur amol
Wann i zu meiner Sennerin
geh (F. Strobl) (Th. Köppl)
- 2.) Frauenchor PATERNON - Viele verachten die edele Musik (J.K. Bachofen)
Mei Weißensee chun (J. Ineko)
- 3.) Heimlicher PRÄGRATEN - Auf den Bergen
kauhasisches Volkeslied (O. Fischer)
- 4.) Sängerrunde TANGERN - Das Miaderl
Und lei di
- 5.) Singgemeinschaft WEIßENSEE - Jungfrau, dein schön Gestalt
Diamantle, was denkst da denn
- 6.) Männergesangsverein STEINFELD - Blankenlein Husar
Bri a lustiga Bua
- 7.) LIENZER SÄNGERBUND 1860 - Musica du schönste Kunst
DER BOARISCHE
- 8.) Sängerrunde Bruggen-Waisach - Seit i di han erblickt
Sen Chapin
- 9.) Singgemeinschaft KÖTSCHACH-MAUTHEN - Lieb mi schau
Allegro
- 10.) MÄNNERCHOR GREIFENBURG - Wann das Weller mit ham will
Capri - Fischer
- 11.) MGv- KÖTSCHACH - Diamantle bist stolz
- Bloß lei han Menschm.
- 12.) MGv- HARMONIE BERG - In die Berg
Tanz - Gotanzeln
- 13.) Frauenchor Margaretha - Am bloß Polka
So ein Tag
- 14.) MGv- Oberland Dellach - Lustig wohl auf is mei Hoopangohat
Bei da Nacht
- 15.) Sängerrunde IRSCHEN - Du Mond, i hält a Bitt
Wann Weller noch so tomisch guat
- 16.) Sängerrunde ÖTTING-PIRKACH - Mei Hamatlandle Kantr
Der Sperling unterm Dach
- 17.) Männerchor Zwickenberg - Lustig is wohl
Hätt i di
- 18.) Singkreis OBERDRAUBURG - Tanzlied im Maien
Humoreske
- 19.) MGv - OBERDRAUBURG - Das Radl der Zeit
Hymne an kändern

Anläßlich des 130 jährigen Bestandsjubiläum des MGV Oberdrauburg am 27.5.1990 wurde dem LSB 1860 vom Chronisten Herrn Guggenberger folgendes Schriftstück überreicht.

Am 18. August 1860 feierte man wie alle Jahre des "Kaisers Geburtstag" (ein hochpatriotisches Fest). Zu diesem Anlaß besuchte der Lienzer Sängerbund mit Pferd und Kutsche den Markt Oberdrauburg. Mehrere Lienzer begleiteten die Sangesbrüder aus Lienz. Oberst Friedrich Marx, ein Offizier des Kaisers schrieb dem LSB 1860 für den Besuch folgendes Gedicht.

Der Kärntner- dem Lienzer Sängerbund
am 19. VIII. 1860-Oberdrauburg

Willkommen, wackre Sängerschar!
Wir bieten Gott zum Gruß,
Im Namen Euch der Kärntner dar
Handschlag und Bruderkuß!

Wär`s nicht die Lieb`zum Vaterland
Die uns zu Brüdern macht,
So wär`s die Drau das Bruderband
So wär`s der Alpen Pracht!

Ein frohes, deutsches Lied im Mund,
Den Gamsbart auf dem Hut;
Zur Hand den Stutzen jede Stund,
So will`s Tiroler Blut!

So kling der Sang die Drau entlang,
Den Ihr uns heut beschert,
Wohl lieblicher als Glockenklang,
Wohl schärfer als ein Schwert!

Und wenn aufs neu uns Feinde drohn,
Tirol sein Kaiser ruft,
Dann, Nachbarn, sing`im schönsten Ton
Eure Kugel durch die Luft!



170690

Abendmesse in der Kirche St. Marien
 Der Lienzner Sängerbund gestallte diese Messe
 für alle verstorbenen Sängerkameraden u. der
 verstorbenen unterstützenden Mitglieder

15 07 90

115 Jahre MGV - GREIFENBURG

Auch der Lienzner Sängerbund bekam eine Einladung
 für diese Jubiläumfeier.

Wir fahren am Sonntag um 1100 Uhr mit dem Bus nach
 Greifenburg. Ungefähr 4 km auf der Anhöhe nahmen
 wir im Gasthof „EDELWEIS“ das Mittagessen ein.

Danach fand das Gäsiesingen im Gemeindesaal
 GREIFENBURG statt. Wir sangen 2 Lieder

{ „Der Boarische“ }
 { „Bella Bionda“ }

Danach gesellen wir uns zum KRANZLSINGEN. Etwa
 30 Kranzeln warteten auf uns. Es war ein herrlicher
 und auch ein gelungener Tag. Die gesangliche
 Leistung war an diesem Tag sicher in Ordnung
 Auch die GREIFENBURGER waren mit allen Kräften
 bei diesem Fest. Um 2130 Uhr traten wir dann
 wieder die Heimreise an.

NACHTRAG: 10.06.90

Arbeitergesangsverein "EDELWEISS" - Lienz

80 Jahre AGV »Edelweiß« in Lienz

Der Arbeitergesangsverein »Edelweiß« feierte am 10. Juni seinen 80. Geburtstag. Der Verein hat sich im Laufe seines 80jährigen Bestandes zu einem festen Begriff im Lienzener Kulturleben entwickelt. Lienz besitzt mit dem AGV »Edelweiß« einen Klangkörper, der sich über den Rahmen der Stadt hinaus große Wertschätzung und Anerkennung erworben hat.

80 Jahre Wirken eines Vereines mit allen Höhen und Tiefen in unserer hektischen und schnelllebigen Zeit sprechen für den großen Idealismus und Opferbereitschaft jedes einzelnen, ob aktiver Sänger oder Funktionär. Jeder, der selbst aktiv im Vereinsleben beteiligt ist oder war, weiß wieviel Arbeit und Freizeit aufgebracht werden muß, um der Aufgabe als Kulturträger gerecht zu werden.

Aus diesem Anlaß hatten die Sänger ein großes Festprogramm im Volkshaus Lienz zusammengestellt.

Am Sonntag, um 10 Uhr, wurde feierlich die Fahnenweihe mit der Fahnenpatin Maria Bachmann in der Pfarrkirche »St. Andrä« abgehalten, umrahmt mit Gesang des jubelnden Vereines.

Der Festakt begann um 14 Uhr im Volkshaus Lienz mit der Begrüßung durch die Festobfrau Elli Winkler, die vor allem die Vertreter der Kärntner Landesleitung, Beisitzer Max Scherwitzel, Landesleiterstellvertreter

Horst Stallnig mit Gattin, Landeschorleiter Mag. Richard Stingl, die Ehrenmitglieder Hermann Deutschmann mit Gattin und Emil Meschnig sowie Vize-Bgm. Dr. Günther Horwath und StR Ing. Georg Panzl willkommen hieß.

Nach Ausschnitten aus der Vereinschronik und der Ansprache des Vizebürgermeisters, der den Verein für seine gute Zusammenarbeit und rege Bereitschaft würdigte, übergab der Obmann der unterstützenden Mitglieder, Otto Bundschuh, der Obfrau Elli Winkler ein großes Vereinsbild, dessen Auflage den gesamten Chor umrahmt.

Das anschließende Festkonzert der teilnehmenden Vereine — Sängerrunde Thal, Volksliederchor St. Veit a. d. Glan, Männerchor Typographia, AGV Villach, MGV Landskron, Männerchor Virgen, **Lienzer Sängerbund**, MGV Hopfgarten i. D., Heimatchor Prägraten, Volksliederchor Treibach Althofen — zeugte vom hohen gesanglichen Können



Mundschenk und Conferencier des AGV »Edelweiss« Sigmund Huber.

Salzburger, Kärntner und Osttiroler Chöre. Conferencier Sigmund Huber führte die Gäste mit viel Witz und Humor durch das Festprogramm.

Für die musikalische Umrahmung sorgte das Edelweißtrio aus Oberdrauburg. Zusammengefaßt ein gelungenes Fest für den Veranstalter.

Möge das Lied weiterhin ein bindendes Glied zwischen den Sängern und seinen Zuhörern sein, um darin Erbauung zu finden und so Streß und Zivilisationsdruck des Alltages zu vergessen.

Ein herzliches Dankeschön ergeht an Peter Ponholzer und Hans Gliber für die Herstellung der Dekoration, die dem optischen Verlangen der Gäste stets einen positiven Eindruck verleiht.

Hermann Girstmair



AGV »Edelweiß« Lienz. Hinten von links: Franz Schichl, Hermann Girstmair, Josef Oberbichler, Sigmund Huber, Herbert Girstmair, Pepi Wainig; unten von links: Chorleiter Hansjörg Girstmair, Gretl Farcher, Obfrau Elli Winkler, Maria Rindler, Regina Girstmair, Manuela Girstmair, Monika Simbeni und Frieda Lublasser.

Osttiroler Bote

Auch der LIENZER SÄNGERBUND wurde zu dieser Jubiläumsfeier vom AGV - Edelweiß eingeladen. Es waren insgesamt 11 Chöre vertreten. Nach dem Gästesingen gab es noch einen gemütlichen Abend mit Musik und Tanz

**Unser Streben lebenslang,
ist Freiheit, Arbeit und Gesang**

PROGRAMM

Sonntag 10. Juni 1990

- 10 Uhr Festgottesdienst in der Pfarrkirche St. Andrä mit Fahnenweihe
 - 13 Uhr Empfang und Begrüßung der Gästevereine im Volkshaus Lienz, Beda - Webergasse 20.
 - 13.30 - 14 Uhr Begrüßung durch die Gemeindevertreter, Ausschnitte aus der Vereinschronik.
 - 14 Uhr Gästesingen der geladenen Chöre im großen Saal des Volkshauses, wobei jeder Chor die zwei gemeldeten Lieder zum Vortrag bringt.
- Anschließend um ca. 17 Uhr gemütliches Beisammensein mit Musik und Tanz, Kameradschaftspflege, Liedgut - Austausch.

Für " SPEIS - und TRANK " ist bestens gesorgt !

Eintrittspreise: 20,-- für aktive Sänger
40,-- für Gäste

Schriftführer :
(Hermann Girstmaier e.h.)

Obfrau:
(Elli Winkler e.h.)

SANG FREI!!

8;	Chor:	Lienzer Sängerbund
	Obmann:	Oberhuber Herbert
	Chorleiter:	Moritz Hannes

1.Lied: Harmonie
 2.Lied: Springt da Mai
 Ersatzlied: Pferde zu vieren traben

Komponist: Tiefenbacher
 Komponist: Hopfgartner/Trebes
 Komponist: Tessina Volksl.
 Paul Zoll

250790

Sbr. MAIRAMHOF Helmut

50 Jahre

Lienzer Sängerbund 1860

Notar Dr. Helmut Mairamhof — ein musischer Jurist wurde 50



Feste muß man feiern, wie sie fallen. Wenn der Lienzer Sängerbund 1860 auch Sommerpause hat, so ließ er es sich doch nicht nehmen, in diesen Tagen bei seinem Sangesbruder Dr. Helmut Mairamhof und dessen Familie zu einem Ständchen in die Andreas Hofer-Straße zu kommen, um zur Vollendung des 50. Lebensjahres zu gratulieren.

In sehr herzlicher Art schilderte der 2. Vorstand den Lebensweg des Jubilars: Am Beginn des II. Weltkrieges geboren, im ersten Nachkriegsjahr Beginn des Volksschulbesuches, anschließend Gymnasium im »Alten Spital« (heutiges BORG) bei der Fischwirtsbrücke, Matura 1958, Jusstudium an der Universität in Innsbruck, 1965 Abschluß mit dem Doktorat, Gerichtspraxis in Innsbruck und Lienz und 1967 Eintritt in die Notariatskanzlei Dr. Herbert Rohrer in Lienz. Ablegung der erforderlichen Prüfungen und mit 1. 2. 1990 Übernahme der Kanzlei Dr. Rohrer als selbständiger Notar.

Stets war aber das Musizieren, das Spiel auf der Gitarre — das der Jubilar wirklich vorzüglich beherrscht — und der Gesang das 2. Standbein zu Ausbildung und Studium. In seinem Bruder Anton hatte er dabei stets einen begeisterten Partner. Bereits 1966 stieß Mairamhof zum Lienzer Sängerbund. Und er ist seither ein verlässlicher 1. Baß im Chor, der auch schon verschiedene Funktionen inne hatte.

Was für eine Freude, wenn Helmut — bei ganz besonderen Anlässen — zur Gitarre griff und einige Lieder aus lang zurückliegenden Jahren sang; ob die Capri-Fischer, Heimweh oder Mexico ... oder ähnliche Lieder erklangen, es war stets ein Erlebnis — und es wurde auch eines an diesem Abend im trauten Kreis.

»Nimm dir, trotz deiner vielen Arbeit und der bestimmt nicht leichten Aufgabe, der würdevollen Stellung, die einen gefestigten Charakter erfordert, Zeit für den Gesang, die Kameradschaft mit uns und unserem Chor. Diese Stunden des gemeinsamen Singens sind bestimmt auch Kraftquelle, die du gerade jetzt noch mehr nötig hast.

Wir wissen, daß du mit deinem Garten und deinen Bienen ein weiteres erholsames Hobby hast. Wir wünschen dir dabei mit deiner Familie — der lieben Ingrid und den beiden Töchtern Ursula und Doris — viel Freude und Erholung, doch vergiß auch uns nicht...«, so schloß Bruno Inmann seine überzeugenden, herzlichen Gruß- und Gratulationsworte für den geschätzten und liebenswerten Sangesbruder.

Links der Jubilar, rechts der 2. Vorstand Inmann und Chormeister Moritz.

Foto: Rudolf Ladinig



Sbr. MAIRHOF Helmut feierte seinen 50. Geburtstag
 Der Kiener Sängerbund überachte ihm mit einem
 Ständchen. Danach gesellten wir uns ins Sängerkheim
 wo wir mit guten Hühnchen u. viel Getränken bewirtet
 wurden. Zwischendurch wurden ein paar alte Schlager
 aufgefrischt. Wir bedanken uns bei unserem Sbr. und
 wünschen ihm und seiner Familie viel Gesundheit. Er
 lebt nach 50 Jahre u. hat weiterhin viel Freude am Ge

11. und 12. August 1990

8. Lienzer Stadtfest



Auch der Lienzer Sängerbund präsentierte sich mit seinem Sängerstand. Es gab köstlichen Wein, schmackhafte Bauernbräpfen und leckere Aufstrichbrote. So mancher konnte mit unserer Weinuhr ein gutes Flaschenl gewinnen.



18 08 90

Sbr. INMANN BRUNO

50 Jahre

Lienzer Sängerbund 1860

Bruno Inmann 50 Jahre jung!

Am 11. 8. feierte der 2. Vorstand und aktive Sänger des Lienzer Sängerbundes 1860, Bruno Inmann, seinen 50. Geburtstag. Zu diesem Anlaß lud der Jubilar am 18. 8. seine Sängerkollegen in die Dolomitenhütte zu einer netten Feier. Der Wettergott war diesem Zusammentreffen gütig gestimmt und so konnten die Sänger, vor der herrlichen Kulisse der Lienzer Dolomiten, ein Ständchen bringen. Der 1. Vorstand brachte in seiner Rede einen Rückblick über die vergangenen fünf Jahrzehnte und konnte die »Einbürgerung« des Bruno in Osttirol eindrucksvoll schildern. Anschließend wurde in der Hütte gemütlich gefeiert und bei Gesang, Musik und lustigen Einlagen verging dieser Abend viel zu schnell. Lieber Bruno, für den wunderschönen Abend und die Bewirtung möchten wir auf diesem Wege herzlich danken und für die kommenden Jahre alles Gute wünschen!

Deine Sängerkollegen



Der 1. Vorstand Herbert Oberhuber sagt die Glückwunschworte des Sängerbundes an den 50-jährigen Kollegen. Nach links Gattin Monika mit Töchterchen Marlene.

Foto: Rudolf Ladinig



Der Obmann bei der Geschenkübergabe



Idyllische Atmosphäre vor der Dolomitenhütte



„Die 2 fröhlichen Fünfteiger“
 Nachträgliche Geschenkübergabe an Sbr. MAIRATHOF
 Helmut



„Hoffentlich kommen bald die Knödel.“
 Lustiges Beinandesein in der neu
 ausgebauten Dolomitenhütte.

Begräbnissingen 90

- 030190 GLANZL Emil (unterstütz. Mitglied)
- 04 01 90 ^G
KRAUSGRUBER Josef (unterst. Mitglied)
- 310190 FUETSCH Franz (Vater von Sbr. Fuetsch)
Rupert
- 10 02 90 BRUNNER Otto (unterstütz. Mitglied)
- 19 02 90 LADINIG Anna (Mutter von Sbr.
Ladinig)
- 20 04 90 TASCHLER Johann (unterst. Mitglied)
- 10 05 90 PONHOLZER Frieda (Schwiegermutter von
Sbr. LINDINGER Kurt
unterstütz. Mitglied)
- 16 05 90 SCHNEIDER Andreas (u. M.)

27 07 90

ALOIS PONTILLER

Automechanikermeister und VW-AUDI-Händler
Gründer und Seniorchef des »Autohauses Pontiller«



Molto: Töne! fort, ihr klinget wohl,
Deutsche Sänge aus Tirol!

Lienzer Sängerbund

Gegründet 1860

Lienz, am 10.9.1990

E i n l a d u n g

zur diesjährigen Jahreshauptversammlung in unserem Vereinsheim (Gartengasse)
am

Freitag, dem 28.9.1990, 19.30 Uhr.

Alle Ehrenmitglieder und unterstützenden Mitglieder unseres Vereins sind dazu herzlich eingeladen. Für die aktiven Sänger ist die Teilnahme Pflicht (neuer Sängerezug mit schwarzem Bandl). Sollte die Versammlung zum festgesetzten Zeitpunkt, im Sinne unserer Satzungen, nicht beschlußfähig sein, findet um 20.00 Uhr eine neuerliche Versammlung mit gleicher Tagesordnung statt, die bei jeder Teilnehmerzahl beschlußfähig ist.

Anträge an die Jahreshauptversammlung können bis Dienstag, dem 25.9.1990 bei der Vereinsleitung schriftlich eingebracht werden.

T A G E S O R D N U N G :

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit
2. Bericht des 1. Vorstandes
3. Bericht des Chorleiters
4. Kurzberichte der übrigen Funktionäre
5. Bericht der Kassaprüfer
6. Entlastung des Vereinsvorstandes
7. Neuwahl
8. Behandlung allfälliger Anträge
9. Allfälliges

Jahreshauptversammlung

des Lienzer Sängerbundes 1860

Am Freitag, 28. September, um 19.30 Uhr,
im Vereinshaus, Gartengasse 1.

Vorinformation: Der LSB wurde ersucht, am 29.9.1990 um 18.30 Uhr die Abendmesse in der Michaelskirche zu gestalten. Nähere Details werden bei der Jahreshauptversammlung bekanntgegeben.

Höffernig Georg
Höffernig Georg
Schriftführer



Mit herzlichen Sängergrißen
Oberhuber Herbert
Oberhuber Herbert
1. Vorstand

Unser 130. Vereinsjahr war sicher ein Jahr mit einigen Höhepunkten.

Ich möchte sie kurz aufzählen

- ein gelungener SÄNGERBALL 90
- 80 Jahre HGV-EDELWEISS
- 130. Vereinsjahr HGV-OBERDRAUBURG
- 115. Vereinsj. HGV-GREIFENBURG
- Josefi-Feier mit verschiedenen Ehrungen
- 3 x 50iger Feier

Im Großen und Ganzen kann man auch mit der gesanglichen Leistung zufrieden sein. Ich hoffe, unser Chorleiter wird im nächsten Vereinsjahr wieder einiges von uns abverlangen, das der Klangkörper noch besser wird.

Im diesem Sinne wünsche ich uns ein frohliches und singfreudiges 131. Vereinsjahr.

Der Chronist:
